

ANFRAGE

der SPD - BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN - Fraktion

gemäß § 9 Absatz 2 der Geschäftsordnung der Stadtvertretung der Landeshauptstadt Schwerin

Reduzierung des ÖPNV des Umlandes

Der Verkehrsdezernent hat in verschiedenen Gremien und in der Presse darauf hingewiesen, dass perspektivisch der öffentliche Personennahverkehr (ÖPNV) des Umlandes in die Landeshauptstadt Schwerin nach Vertragsablauf reduziert werden soll.

Ich frage die Oberbürgermeisterin:

1. Welche Verträge sind betroffen und wann laufen diese aus?
2. Welche Verträge ähnlichen Inhaltes sind nicht betroffen?
3. Warum beabsichtigt der Verkehrsdezernent augenscheinlich eine Schwächung des ÖPNV?
4. Inwieweit ist mit einer Verschlechterung der Erreichbarkeit der Landeshauptstadt Schwerin durch die Nutzer des ÖPNV aus dem Umland zu rechnen?
5. Welche Auswirkungen hat nach Einschätzung des Umweltdezernenten eine Reduzierung des ÖPNV auf das Klimaschutzkonzept der Landeshauptstadt Schwerin?
6. Welchen Einfluss hat nach Einschätzung des Wirtschaftsdezernenten eine Reduzierung des ÖPNV auf den Einzelhandelsumsatz der Einkaufsstadt Schwerin?
7. Wie lässt sich eine verminderte Erreichbarkeit der Landeshauptstadt Schwerin mit dem ÖPNV aus dem Umland mit dem Ziel einer familienfreundlichen Stadt und den Erfordernissen an eine älter werdende Stadtgesellschaft vereinbaren?



Daniel Meslien und Fraktion